

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Ratsversammlung

am Dienstag, dem 14.09.2021

in der Dr. Uwe Harder Stadthalle

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:26 Uhr

Anwesend:

Stadtpräsidentin

Stadtpräsidentin

Frau Anna-Katharina Schättiger

Ratsfrau / Ratsherr

Ab TOP 9

Von TOP 9 bis TOP 10.1

Herr Volker Andresen
Frau Helga Bühse
Frau Franka Dannheiser
Herr Bernd Delfs
Frau Wiebke Diehlmann
Herr Klaus Grassau
Herr Jonny Griese
Herr Wolf-Werner Haake
Herr Hauke Hahn
Herr Dirk-Justus Hentschel
Herr Andreas Hering
Herr Hasan Horata
Herr Klaus-Dieter Iwers
Herr Claus-Rudolf Johna
Herr Jürgen Joost
Herr Thorsten Klimm
Herr Andreas Kluckhuhn
Herr Jan Hinrich Köster
Herr Thomas Krampfer
Frau Sabine Krebs
Herr Martin Kriese
Frau Urte Kringel
Herr Gerd Kühl
Herr Frank Matthiesen
Herr Horst-Dieter Micheel
Herr Fatih Mutlu
Herr Mark Michael Proch
Herr Sven Radestock
Herr Reinhard Ruge
Herr Oliver Schlemmer
Frau Monika Schmidt
Frau Babett Schwede-Oldehus
Herr Jörn Seib
Herr Hans Heinrich Voigt
Herr Axel Westphal-Garken
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

Von der Verwaltung

Oberbürgermeister	Herr Tobias Bergmann
Erster Stadtrat	Herr Carsten Hillgruber
Stadtrat	Herr Oliver Dörflinger
Stadtbaurat	Herr Thorsten Kubiak
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Herr Stephan Beitz
FD - 30	Herr Alexander Dr. Herzog
FD - 66	Herr Jan Duve
FD - 65	Herr Matthias Kuck
FD - 12	Herr Thorben Pries
FD - 20	Herr Daniel Lawrenz
FD - 20	Herr Marc Neumann
FD - 20	Herr Hans-Günter Szislo
FD - 61	Herr Bernd Heilmann
FD - 70	Herr Ingo Kühl
FD - 63	Herr Jürgen Strube
Personalrat	Frau Britta Stoffer
Personalratsvorsitzende	Frau Sabine Heidebrecht-Rüge
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Michaela Zöllner
Protokollführung	Frau Heike Allmann
Protokollführung	Frau Dana Blank

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

Frau June Boysen
Herr Wolf Rüdiger Fehrs
Frau Esther Hartmann
Herr Peter Janetzky
Herr Gerhard Lassen
Herr Geoffrey Frederic Warlies

Bis zu 2 Vertreter/-innen der Stadtteilbeiräte und sonstigen Beiräte.

Bis zu 3 Vertreter/-innen der Presse und der Offene Kanal Kiel.

Bis zu 17 Zuhörer/-innen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der Sitzung am 14.09.2021
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 03.08.2021
5.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
6.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
7.	Einwohnerfragestunde
8.	Aktuelle Stunde
9.	Anfragen
9.1.	Große Anfrage der CDU-Ratsfraktion betr. Abwassereinleitung durch Meierei und Milchtrocknungswerk Vorlage: 0262/2018/An
9.2.	Große Anfrage der FDP-Ratsfraktion betr. Solarenergie und Photovoltaikanlagen Vorlage: 0253/2018/An
9.3.	Große Anfrage der NPD-Ratsfraktion betr. Immobilie Wippendorfstr. 38 Vorlage: 0254/2018/An
9.4.	Große Anfrage des RH Joost, LKR betr. Parteipolitische Neutralität des Seniorenbeirats Vorlage: 0255/2018/An
10.	Anträge
10.1.	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, Die Grünen, FDP und DIE LINKE betr. Hilfe für Geflüchtete aus Afghanistan Vorlage: 0260/2018/An
10.2.	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Die Grünen betr. Nachhaltige Beschaffung und faire Lieferbedingungen Vorlage: 0263/2018/An
10.3.	Antrag der CDU-Ratsfraktion betr. Ehrentafel für Einsatzkräfte Vorlage: 0256/2018/An

10.4.	Antrag der CDU-Ratsfraktion betr. Funktionale Leistungsbeschreibungen bei Bauvorhaben Vorlage: 0261/2018/An
10.5.	Antrag der SPD-Rathausfraktion betr. "Blaulicht Campus" Vorlage: 0264/2018/An
10.6.	Antrag Ratsfraktion BfB vom 02.08.2021 - Starkregengefahrenkarte für Neumünster Vorlage: 0252/2018/An
10.7.	Antrag der NPD-Ratsfraktion betr. Sozialausschuss für Personalausweis Vorlage: 0257/2018/An
10.8.	Antrag der NPD-Ratsfraktion betr. Linksextremen Bedrohungen geschlossen entgegnetreten! Vorlage: 0258/2018/An
10.9.	Antrag der NPD-Ratsfraktion betr. Corona: Testpflicht (Indoor) Vorlage: 0259/2018/An
11.	Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung Planungs- und Umweltausschuss Vorlage: 0871/2018/DS
12.	Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung Sozial- und Gesundheitsausschuss Vorlage: 0896/2018/DS
13.	Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss - NEUFASSUNG - Vorlage: 0910/2018/DS
14.	Ausschussumbesetzungen: Stadtteilbeirat Böcklersiedlungen-Bugenhagen Vorlage: 0907/2018/DS
15.	Ausschussumbesetzungen: Stadtteilbeirat Tungendorf Vorlage: 0908/2018/DS
16.	Ausschussumbesetzungen: Stadtteilbeirat Gadeland Vorlage: 0911/2018/DS
17.	Bestellung zum stellvertretenden Leiter des Fachdienstes Rechnungsprüfung Vorlage: 0842/2018/DS
18.	Städtische Beteiligungen: Sparkasse Südholstein hier: Besetzung des Verwaltungsrats der Sparkasse Südholstein Vorlage: 0869/2018/DS
19.	Städtische Beteiligungen: Muster-Gesellschaftsvertrag der Stadt Neumünster hier: Beschlussfassung über die geänderten Gesellschaftsverträge Vorlage: 0859/2018/DS

20.	1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 Vorlage: 0870/2018/DS
21.	Konsolidierungshilfen nach dem Finanzausgleichsgesetz: Auftrag zur zweiten Fortschreibung des Konsolidierungskonzepts für den Zeitraum 2021 bis 2023 Vorlage: 0850/2018/DS
22.	Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen nach § 82 Abs. 1 GO im Finanzplan 2021 (Kita Faldera Sanierung von WC-Räumen) Vorlage: 0884/2018/DS
23.	Gutachterlich aktualisierte Bemessung des Personalbedarfs im operativen Rettungsdienst Vorlage: 0888/2018/DS
24.	Räumliche Interimskapazitäten in modularer Containerbauweise für die Feuer- und Rettungswache Vorlage: 0898/2018/DS
25.	Betriebsabrechnung der Abfallentsorgung 2020 Vorlage: 0844/2018/DS
26.	Betriebsabrechnung der Schmutzwasserentsorgung 2020 Vorlage: 0845/2018/DS
27.	Betriebsabrechnung der Niederschlagswasserentsorgung 2020 Vorlage: 0846/2018/DS
28.	Betriebsabrechnung der Straßenreinigung und des Winterdienstes 2020 Vorlage: 0847/2018/DS
29.	Neufassung der Abwassersatzung Vorlage: 0857/2018/DS
30.	Handlungskonzept EU-Zuwanderung; hier: Fortsetzung Soziale Betreuung für Neuzugewanderte mit Integrationsbedarf (EU-Bürgerinnen und -Bürger sowie Flüchtlinge) Vorlage: 0890/2018/DS
31.	Umsetzung Handlungskonzept Armut, Bedarfsgerechter Ausbau der Schulkindbetreuung (Maßnahme P 8) hier: Ausbau der Betreuungskapazitäten an der Grundschule an der Schwale und der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld Vorlage: 0856/2018/DS
32.	Befristeter Ausbau der Schulsozialarbeit an 10 Grundschulen über das Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" des Bundesbildungs- und des Bundesfamilienministeriums Vorlage: 0858/2018/DS
33.	Abschluss eines neuen Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde Neumünster für den Zeitraum vom 01.01.2022 - 31.12.2026 Vorlage: 0866/2018/DS

34.	Anderung des Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Jugendinitiative Gartenstadt e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2022 - 31.12.2026 zur Sicherstellung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Gartenstadt Vorlage: 0818/2018/DS
35.	Neufassung der Richtlinie der Stadt Neumünster über die Verleihung von Auszeichnungen an Sportler/innen und Sportfunktionäre sowie die Stiftung von Ehrenpreisen und -zuwendungen an Sportler/innen und Sportvereine (Auszeichnungsrichtlinien) Vorlage: 0801/2018/DS
36.	Richtlinie der Stadt Neumünster über die Gewährung von finanziellen Beihilfen zur Förderung des Spitzensports (Spitzensportförderrichtlinie) Vorlage: 0864/2018/DS
37.	Überarbeitung der Grundsätze der Stadt Neumünster über die Gewährung von finanziellen Beihilfen zur Förderung des Vereinssports (Sportförderungsgrundsätze); hier: Übungsleiterentschädigungen für hauptamtliche Tätigkeiten Vorlage: 0865/2018/DS
38.	Mittagsverpflegung an den allgemeinbildenden Schulen - Sicherstellung und Verbesserung der Verpflegungssituation - Vorlage: 0895/2018/DS
39.	Satzung der Stadt Neumünster über die Bildung eines Beirates für Menschen mit Behinderung Vorlage: 0852/2018/DS
40.	Neubau der Kita Lerchenstraße des Lebenshilfewerks Neumünster GmbH durch die Baugenossenschaft Holstein eG (BGH) zur Schaffung von 60 zusätzlichen Kita-Plätzen Vorlage: 0877/2018/DS
41.	Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Neumünster und dem Verein donum vitae in Schleswig-Holstein e.V. über Schwangerschaftskonfliktberatung Vorlage: 0853/2018/DS
42.	Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Neumünster und der AWO Schleswig-Holstein gGmbH über Schwangerschaftskonfliktberatung und weitere in § 8 Abs. 1 Nr. 2 Gesundheitsdienstgesetz (GDG) genannte Leistungen der Gesundheitshilfe Vorlage: 0878/2018/DS
43.	Sanierungsgebiet und Gebiet der Sozialen Stadt Vicelinviertel Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) 2021 - 2024 Vorlage: 0803/2018/DS
44.	Widmung von Straßen Vorlage: 0840/2018/DS

45.	Aufhebungsbeschluss über die Satzung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich der in Aufstellung befindlichen 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 128 "Köstersche Fabrik" (0468/2018/DS) Vorlage: 0875/2018/DS
46.	Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung Neumünster hier: Gesundheitsbericht 2020 Vorlage: 0388/2018/MV
47.	Umsetzung des Antrags 0230/2018 An: Handhabung von Änderungen bei Vorlagen und Anträgen Vorlage: 0380/2018/MV
48.	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Vorlage: 0378/2018/MV
49.	Innenstadtförderung - Landesprogramm "Innenstadtprogramm" - Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" Vorlage: 0385/2018/MV
50.	Sieg bei der EnergieOlympiade mit der "Richtlinie für nachhaltige Beschaffung und Vergabe" der Stadt Neumünster Vorlage: 0386/2018/MV
51.	Dringliche Vorlagen

1 .	Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	--

Frau Stadtpräsidentin Schättiger eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie weist auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen hin.

Zur Erleichterung der Ermittlung von Abstimmungsergebnissen mögen bei der Abstimmung die eigens dazu verteilten Karten genutzt werden.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger teilt mit, dass Ratsfrau Boysen, Ratsfrau Hartmann, Ratsherr Janetzky, Ratsherr Lassen, Ratsherr Fehrs und Ratsherr Warlies nicht an der Sitzung teilnehmen können.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung 5 Tagesordnungspunkte identifiziert, bei denen Ausschlussgründe vorliegen.

Bei den **TOPs 52 bis 56** geht es um Rechtsgeschäfte mit Unternehmen, bei denen Informationen über wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung mit einbezogen werden könnten. Der **TOP 57** ist für Mitteilungen vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

3 .	Tagesordnung der Sitzung am 14.09.2021
-----	--

Versandt, bzw. verteilt wurden:

- **Zu TOP 9.1 An 0262/2018**
- Antwort
- **Zu TOP 9.2 An 0253/2018**
- Antwort
- **Zu Top 9.3 An 0254/2018**
- Antwort liegt noch nicht vor
- **Zu TOP 9.4 An 0255/2018**
- Antwort

- **Zu TOP 10.1 An 0260/2018**
- Änderungsantrag der BfB-Ratsfraktion
- **Zu TOP 10.06 An 0252/2018**
- Ergänzungsantrag der CDU Ratsfraktion
- **Zu TOP 13 DS 0910/2018**
- Neufassung

Vorläufige Auszüge aus den Fachausschüssen:

- **Zu TOP 10.6 An 0252/2018**
- Planungs- und Umweltausschuss vom 01.09.2021
- Bau- und Vergabeausschuss vom 02.09.2021
- Hauptausschuss vom 07.09.2021
- **Zu TOP 20 DS 0870/2018**
- Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss vom 01.09.2021
- **Zu TOP 32 DS 0858/2018**
- Schul-, Kultur- und Sportausschuss vom 26.08.2021
- Jugendhilfeausschuss vom 31.08.2021
- Hauptausschuss vom 07.09.2021
- **Zu TOP 33. DS 0866/2018**
- Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss vom 01.09.2021
- Hauptausschuss vom 07.09.2021
- **Zu TOP 34 DS 0818/2018**
- Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss vom 01.09.2021
- Hauptausschuss vom 07.09.2021
- **Zu TOP 35 DS 0801/2018**
- Schul-, Kultur- und Sportausschuss vom 26.08.2021
- Hauptausschuss vom 07.09.2021
- **Zu TOP 38 DS 0895/2018**
- Schul-, Kultur- und Sportausschuss vom 26.08.2021
- Hauptausschuss vom 07.09.2021

Anträge zur „Aktuellen Stunde“ liegen nicht vor.

Da es keine anderslautenden Vorschläge gibt, wird die Tagesordnung in der vorgesehenen Reihenfolge abgehandelt.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 03.08.2021
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgebracht.

5 .	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
-----	-------------------------------------

Keine Mitteilungen.

6 .	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
-----	-----------------------------------

Keine Mitteilungen.

7 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Frau Stadtpräsidentin Schättiger teilt mit, dass keine Anfragen für die Einwohnerfragestunde vorliegen.

Eine Person aus dem Publikum teilt mündlich mit, dass durchaus Fragen bestünden. Frau Stadtpräsidentin Schättiger verweist auf § 13 der GeschORV vom 12.04.2021. Gemäß § 13 Abs. 3 GeschORV sind Einwohnerfragen mindestens 14 Tage vor der Sitzung der Stadtpräsidentin schriftlich vorzulegen.

8 .	Aktuelle Stunde
-----	-----------------

Es liegen keine Anträge zur aktuellen Stunde vor.

9 .	Anfragen
9.1 .	Große Anfrage der CDU-Ratsfraktion betr. Abwassereinleitung durch Meierei und Milchtrocknungswerk Vorlage: 0262/2018/An

Ratsfrau Bühse bringt die Anfrage ein und begründet sie.

Die Große Anfrage wird von Herrn Stadtbaurat Kubiak beantwortet. Die Antwort wird der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 9.1 beigelegt.

In der anschließenden Aussprache erkundigt sich Ratsfrau Bühse nach der Anzahl der Ausbaustufen und des Zeitpunktes der Messungsüberprüfungen. Sie bittet um Klärung der Differenzen zwischen den Messergebnissen der Meierei und den von der Stadt Neumünster veranlassten Kontrollmessungen durch die Firma NIVUS. Zudem sei in Betracht zu ziehen, dass auch eine Klärung der Abwässer auf dem Gelände der Meierei erfolgen könne. Des Weiteren bittet Ratsfrau Bühse um einen ausführlichen schriftlichen Sachstandsbericht der Verwaltung über die Ergebnisse der Gespräche mit der Meierei Barmstedt, sowie um die Stellungnahmen beider Wasserbehörden (Rendsburg-Eckernförde und Neumünster), des LLUR als Genehmigungsbehörde, der Meierei Barmstedt, einschließlich des Käsewerkes, über Maßnahmen zur Behebung und den dafür vorgesehenen zeitlichen Rahmen.

Ratsfrau Dannheiser schlägt eine nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und des Planungs- und Umweltausschusses vor, in der von den ersten Planungen bis zum heutigen Tage alle Informationen offengelegt und besprochen werden. Über die daraus resultierenden Ergebnisse solle anschließend in öffentlicher Sitzung weiter beraten werden. Herr Stadtbaurat Kubiak signalisiert Zustimmung.

9.2 .	Große Anfrage der FDP-Ratsfraktion betr. Solarenergie und Photovoltaikanlagen Vorlage: 0253/2018/An
-------	--

Ratsherr Ruge bringt die Anfrage ein.

Die Große Anfrage wird von Herrn Stadtbaurat Kubiak beantwortet. Die Antwort wird der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 9.2 beigelegt.

In der anschließenden Aussprache entsteht eine intensive und kontroverse Diskussion über den Stellenwert des Klimaschutzes bei der Stadt Neumünster in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit bei der Beschaffung von Energie für die städtischen Liegenschaften, die personelle Ausstattung der Abteilung Klima und Umweltqualität, sowie die Umsetzungsgeschwindigkeit der Maßnahmen, insbesondere der Potentialanalyse zu Photovoltaik auf städtischen Bestandsdächern.

9.3 .	Große Anfrage der NPD-Ratsfraktion betr. Immobilie Wippendorfstr. 38 Vorlage: 0254/2018/An
-------	---

Ratsherr Proch bringt die Anfrage ein.

Die Große Anfrage wird von Herrn Stadtbaurat Kubiak beantwortet. Die Antwort wird der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 9.3 beigelegt.

9.4 .	Große Anfrage des RH Joost, LKR betr. Parteipolitische Neutralität des Seniorenbeirats Vorlage: 0255/2018/An
-------	---

Ratsherr Joost bringt die Anfrage ein und begründet sie.

Die Große Anfrage wird von Herrn Erster Stadtrat Hillgruber beantwortet. Die Antwort wird der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 9.4 beigefügt. Herr Erster Stadtrat Hillgruber teilt zudem mit, dass auch durch eine rechtliche Prüfung kein Verstoß gegen § 2 der Seniorenbeiratssatzung festgestellt werden konnte.

Ratsherr Joost bemängelt, dass eine Frage an die Verwaltung durch den Seniorenbeirat beantwortet werde und bittet um Hergabe der Stellungnahme des Fachdienstes Recht. Herr Erster Stadtrat Hillgruber sagt zu, die Stellungnahme an die Ratsmitglieder zu versenden.

10 .	Anträge
10.1 .	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, Die Grünen, FDP und DIE LINKE betr. Hilfe für Geflüchtete aus Afghanistan Vorlage: 0260/2018/An

Frau Stadtpräsidentin Schättiger teilt mit, dass ein gemeinsamer Änderungsantrag von BfB und FDP vorliegt. Die FDP hatte sich zuvor dem interfraktionellen Antrag von CDU, SPD, Die Grünen und DIE LINKE angeschlossen. Frau Stadtpräsidentin Schättiger bittet Ratsherrn Ruge um Mitteilung, an welchem Antrag die FDP festhalten wolle. Ratsherr Ruge teilt daraufhin mit, dass sich die FDP-Ratsfraktion für den gemeinsamen Änderungsantrag mit der BfB Ratsfraktion entscheide und somit nicht mehr Teil des interfraktionellen Ursprungsantrages sei.

Ratsherr Radestock bringt den interfraktionellen Antrag ein und begründet ihn.

Ratsherr Seib bringt für die Ratsfraktionen von BfB und FDP einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Demnach soll das Wort „Geflüchtete“ in „Ortskräfte und gefährdete Personen“ geändert werden.

Anschließend folgt eine intensive, teils kontroverse Diskussion über die Rolle und Verantwortung der Bundeswehr und Deutschland im Afghanistan-Konflikt, sowie über die möglichen Auswirkungen des Antrages. Frau Stadtpräsidentin Schättiger weist während der Diskussion mehrfach darauf hin, dass die Ratsversammlung Politik für die Stadt Neumünster mache und daher auf bundespolitische Diskussionen zu verzichten sei.

Der Änderungsantrag der Ratsfraktionen von BfB und FDP wird mit 13 zu 19 Stimmen bei 4 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Neumünster erklärt sich bereit, Geflüchteten aus Afghanistan eine sichere Zuflucht zu bieten und sie in der Stadt aufzunehmen. Der Oberbürgermeister wird deshalb gebeten, diese Bereitschaft kurzfristig gegenüber Bund und Land mitzuteilen und die Verwaltung zu beauftragen, schnellstmöglich entsprechende Vorkehrungen zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 3

10.2 .	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Die Grünen betr. Nachhaltige Beschaffung und faire Lieferbedingungen Vorlage: 0263/2018/An
--------	---

Ratsherr Westphal-Garken bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Ratsherr Kühl spricht sich gegen den Antrag aus, da aus der Vorlage zu TOP 50 zu entnehmen sei, dass die Richtlinie einem ständigen Anpassungsprozess unterliege und die Stadt seines Erachtens schon auf einem guten Weg sei.

Ratsherr Joost schließt sich diesen Ausführungen an und gibt zu bedenken, dass mit dem Antrag eine neue Stelle geschaffen werden soll, für die Fördermittel lediglich in Aussicht stünden. Die aktuelle Haushaltslage lasse dies nicht zu.

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Resolution **Kommunen für ein starkes Lieferkettengesetz** initiiert durch die Fairtrade-Stadt Neumarkt i.d. Oberpfalz zu unterzeichnen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine **Querschnittsstelle Nachhaltigkeit in der Beschaffung und Vergabe** einzurichten. Aufgabe der Stelle soll
 - a) Die Unterstützung und Begleitung der *Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung und Vergabe der Stadt Neumünster* auch bei dezentralen Beschaffungs- und/oder Vergabeprozessen,
 - b) Die Nach- und Rückverfolgung von Großbeschaffungen und -vergaben insbesondere mit Blick auf die durchgängige und valide Zertifizierung von Materialien und die Einhaltung von Sozial- und Tarifstandards und
 - c) Die Konzeptionierung und Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstandards und der *Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung und Vergabe der Stadt Neumünster* in Zusammenarbeit mit den bisherigen Strukturen sein.
3. Für die unter 2. beauftragte Stelle soll spätestens 2022 eine Förderung aus der Servicestelle Kommunen in der einen Welt (Engagement Global) für die Koordination kommunaler Entwicklungspolitik aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) oder vergleichbaren Förderprogrammen beantragt werden.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen die Stadt Neumünster die zentrale Beschaffung, wenn immer dies nicht ausgeschlossen ist, über die Plattform **ROKX** der Stadtwerke Neumünster GmbH abwickeln kann. Dabei sollen die Maßgaben der *Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung und Vergabe der Stadt Neumünster* Leitfaden sein.
5. Im Zuge der anstehenden Evaluierung der Umsetzung der *Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung und Vergabe der Stadt Neumünster* sollen die Stadtwerke Neumünster GmbH eingebunden und Möglichkeiten der zentralen nachhaltigen Beschaffung über die Plattform ROKX in einem kleinteiligen Modellversuch ermittelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 17
Enthaltung: 0

10.3 .	Antrag der CDU-Ratsfraktion betr. Ehrentafel für Einsatzkräfte Vorlage: 0256/2018/An
--------	---

Ratsfrau Schwede-Oldehus bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Der Antrag wird im Hinblick auf die Bedeutung der einzelnen Schleifen und das grundsätzliche Erfordernis einer solchen Ehrentafel kontrovers diskutiert.

Ratsherr Delfs teilt mit, dass Herr Erster Stadtrat Hillgruber jedem Soldaten, der den Fachdienst Gesundheit unterstützt habe, persönlich gedankt habe. Zudem erläutert Ratsherr Delfs die von ihm recherchierten Bedeutungen der im Antrag angedachten Schleifen. Er erklärt, man sei dankbar für die Unterstützung der Hilfskräfte, auch des THW, der Kirchen etc. und betont die Notwendigkeit der Unterstützung durch das Ehrenamt. Ratsherr Delfs weist auf die Ehrenamtskarte als alternative Möglichkeit hin, den Beteiligten zu danken. Ratsherr Andresen ergänzt, dass es in der Vergangenheit bereits andere Einsätze von Bundeswehr, Polizei und Feuerwehr gegeben habe, die nicht mit einer solchen Tafel geehrt wurden. Da es seines Erachtens in Zukunft noch weitere Einsätze geben werde, stelle sich doch die Frage, ob und für welche Hilfeleistungen dann jeweils eine Ehrentafel angebracht werden solle.

Beschluss:

[Ablehnung]

Zum Ausdruck und als Sinnbild für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Einsatzkräften wird eine Ehrentafel mit zwei symbolischen Schleifen an das Rathaus angebracht.

Die gelbe Schleife steht für die Bundeswehr, die rot-blaue Schleife steht für die Feuerwehr und die Polizei. Alle Schleifen haben eine Gemeinsamkeit: sie sind der Ausdruck von Wertschätzung, Verbundenheit und dazugehöriger Solidarität.

Gemeinsam mit Vertretern der Einsatzkräfte, der Selbstverwaltung und der Verwaltung soll diese Tafel zeitnah – möglichst am Rathaus – angebracht und enthüllt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 20
Enthaltung: 2

Die Sitzung wird für eine Pause von 19:30 Uhr bis 19:55 Uhr unterbrochen.

10.4 .	Antrag der CDU-Ratsfraktion betr. Funktionale Leistungsbeschreibungen bei Bauvorhaben Vorlage: 0261/2018/An
--------	--

Ratsfrau Bühse bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Ratsfrau Dannheiser beantragt die Überweisung des Antrages in den Bau- und Vergabeausschuss.

Beschluss:

Überweisung an den Bau- und Vergabeausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig) zur Überweisung

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

10.5 .	Antrag der SPD-Rathausfraktion betr. "Blaulicht Campus" Vorlage: 0264/2018/An
--------	--

Ratsherr Delfs bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Beschluss:

Ausgehend von der am 18.06.2019 einstimmig in der Fassung vom 17.06.2019 beschlossenen Drucksache 0346/2018/DS (Hochschulstandort: Beitrag der Stadt Neumünster) setzt sich die Ratsversammlung dafür ein, dass im Bereich der ehemaligen Hindenburg-Kaserne neben dem zu entwickelnden Bildungs-Campus ein „Blaulicht-Campus“ entstehen soll.

Die Ratsversammlung begrüßt in diesem Zusammenhang die Entscheidung des Bundesfinanzministeriums dort ein Zoll-Einsatzzentrum unterzubringen.

Diese Entscheidung schafft die Voraussetzungen für Synergieeffekte bei der Unterbringung weiterer Dienststellen wie z.B.

- Ein landesweites Lage- und Kompetenzzentrum Katastrophenschutz mit den dafür benötigten Schulungseinrichtungen,
- Von Einheiten des THW,
- Schulungseinrichtungen der Landesfeuerwehr,
- Von Teilen der Landespolizei,
- Justizvollzugsschule

Im Rahmen der dann noch freien Kapazitäten sollen auch Wohnungsangebote für z.B. Auszubildende geschaffen werden. Dazu ist ein Vorschlag für die Schaffung und für die Wohnungsverwaltung zu machen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei den betroffenen und entscheidenden

Stellen auf Bundes- und Landesebene für die Umsetzung dieser Ideen einzusetzen, ggf. weitere notwendige Beschlüsse vorzubereiten und der Selbstverwaltung regelmäßig über den Stand der Dinge zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

10.6 .	Antrag Ratsfraktion BfB vom 02.08.2021 - Starkregengefahrenkarte für Neumünster Vorlage: 0252/2018/An
--------	--

Ratsherr Seib bringt den Antrag ein und begründet ihn. Ratsherr Seib stellt einen Antrag auf Zurückstellung der Angelegenheit, bis der im Bau- und Vergabeausschuss zugesagte Zwischenbericht der Verwaltung vorliegt.

Beschluss:

Zurückstellung der Angelegenheit, bis der angekündigte Zwischenbericht der Verwaltung vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig) zur Zurückstellung der Angelegenheit

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

10.7 .	Antrag der NPD-Ratsfraktion betr. Sozialzuschuss für Personalausweis Vorlage: 0257/2018/An
--------	---

Ratsherr Proch bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber erläutert, dass es bereits eine bundesgesetzliche Regelung besteht, dass bei Bedürftigkeit von der Erhebung dieser Gebühr abgesehen werden kann. Es bestünde daher kein Anlass, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Beschluss:

[Ablehnung]

Die Stadt prüft die Möglichkeit, die Gebühr für die Ausstellung des Personalausweises für bedürftige Neumünsteraner zu reduzieren und einen Sozialzuschuss einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 34
Enthaltung: 0

10.8 .	Antrag der NPD-Ratsfraktion betr. Linksextremen Bedrohungen geschlossen entgegenzutreten! Vorlage: 0258/2018/An
--------	---

Ratsherr Proch bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Beschluss:

[Ablehnung]

Die Ratsversammlung distanziert sich von den Äußerungen und Straftaten der Antifa Neumünster und ruft alle Parteien, Vereine und Einzelpersonen dazu auf, diesen Extremisten jegliche Unterstützung zu entziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 34
Enthaltung: 0

10.9 .	Antrag der NPD-Ratsfraktion betr. Corona: Testpflicht (Indoor) Vorlage: 0259/2018/An
--------	---

Ratsherr Proch bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber gibt zu bedenken, dass die Stadt Neumünster keinen Einfluss auf die Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes hat und zudem die dort festgelegten Regelungen als sinnvoll erachtet.

Beschluss:

[Ablehnung]

Die Ratsversammlung distanziert sich von dem Beschluss der Bund-Länder-Konferenz zur Testpflicht in Innenräumen und fordert die Stadt Neumünster auf, Gespräche mit dem Land Schleswig-Holstein zu führen, mit dem Ziel diese Testpflicht wieder aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 34
Enthaltung: 0

11 .	Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung Planungs- und Umweltausschuss Vorlage: 0871/2018/DS
------	--

Beschluss:

Anstelle von Ratsfrau Jeannie Kubon wird Ratsfrau Dannheiser als Mitglied, welches auch der Ratsversammlung angehört, in den Planungs-, und Umweltausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Somit ist Ratsfrau Dannheiser als Mitglied in den Planungs- und Umweltausschuss gewählt.

12 .	Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung Sozial- und Gesundheitsausschuss Vorlage: 0896/2018/DS
------	---

Beschluss:

Anstelle von Ratsherrn Klimm wird Ratsherr Horata als Mitglied, welches auch der Ratsversammlung angehört, in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Somit ist Ratsherr Horata als Mitglied in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt.

13 .	Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss - NEUFASSUNG - Vorlage: 0910/2018/DS
------	--

Die Drucksache liegt in Form einer Neufassung vor.

Beschluss:

Anstelle des bürgerlichen Mitglieds, Herrn Sebastian Fricke, wird Frau Claudia Broy als bürgerliches Mitglied in den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Somit ist Frau Claudia Broy als bürgerliches Mitglied in den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

14 .	Ausschussumbesetzungen: Stadtteilbeirat Böcklersiedlungen-Bugenhagen Vorlage: 0907/2018/DS
------	---

Beschluss:

Anstelle des bürgerlichen Mitglieds Herrn Robert Jatzow wird Herr Artur Wrzesinski als bürgerliches Mitglied in den Stadtteilbeirat Böcklersiedlung-Bugenhagen gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Somit ist Herr Artur Wrzesinski als bürgerliches Mitglied in den Stadtteilbeirat Böcklersiedlung-Bugenhagen gewählt.

15 .	Ausschussumbesetzungen: Stadtteilbeirat Tungendorf Vorlage: 0908/2018/DS
------	---

Beschluss:

Anstelle des Ratsherrn Klaus Grassau, wird Herr Christoph Langbehn als bürgerschaftliches Mitglied in den Stadtteilbeirat Tungendorf gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Somit ist Herr Christoph Langbehn als bürgerliches Mitglied in den Stadtteilbeirat Tungendorf gewählt.

16 .	Ausschussumbesetzungen: Stadtteilbeirat Gadeland Vorlage: 0911/2018/DS
------	---

Beschluss:

Anstelle des Ratsherrn Jan Hinrich Köster, wird Herr Robert Jatzow als bürgerliches Mitglied in den Stadtteilbeirat Gadeland gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Somit ist Herr Robert Jatzow als bürgerliches Mitglied in den Stadtteilbeirat Gadeland gewählt.

17 .	Bestellung zum stellvertretenden Leiter des Fachdienstes Rechnungsprüfung Vorlage: 0842/2018/DS
------	--

Beschluss:

Stadtamtmann Peter Braun wird in Anlehnung an § 115 Abs. 2 GO mit sofortiger Wirkung zum stellvertretenden Leiter des Fachdienstes Rechnungsprüfung bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

18 .	Städtische Beteiligungen: Sparkasse Südholstein hier: Besetzung des Verwaltungsrats der Sparkasse Südholstein Vorlage: 0869/2018/DS
------	--

Beschluss:

Zur Wahl durch die Verbandsversammlung Sparkasse Südholstein in den Verwaltungsrat der Sparkasse Südholstein wird der folgende Vertreter der Stadt Neumünster als Nachfolger für Herrn Dr. Olaf Taurus benannt:

Herr Oberbürgermeister
Tobias Bergmann

(2. stellvertretender Verbandsvorsteher kraft Amtes)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

19 .	Städtische Beteiligungen: Muster-Gesellschaftsvertrag der Stadt Neumünster hier: Beschlussfassung über die geänderten Gesellschaftsverträge Vorlage: 0859/2018/DS
------	--

Beschluss:

1. Das als Anlage 1 [der Vorlage] vorgelegte modifizierte Muster eines Gesellschaftsvertrags für Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), an denen die Stadt Neumünster unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist (Muster-Gesellschaftsvertrag der Stadt Neumünster – M-GV-NMS), wird beschlossen.
2. Den als Anlagen 3 bis 14 [der Vorlage] vorgelegten, an den Muster-Gesellschaftsvertrag der Stadt Neumünster angepassten Änderungen der Gesellschaftsverträge der städtischen Beteiligungen mit Geschäftsanteilen über 75,0 % wird zugestimmt.
3. Den als Anlage 17 [der Vorlage] vorgelegten Änderungen der Gesellschaftsverträge der städtischen Beteiligungen mit Geschäftsanteilen unter 75,0 % wird zugestimmt.
4. Die vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung erteilten und als Anlage 18 [der Vorlage] vorgelegten Ausnahmegenehmigungen für die städtischen Beteiligungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

Im Anschluss an die Abstimmung bedankt sich Frau Zöllner bei allen Beteiligten, dass soeben beschlossen wurde, in den Gesellschaften zukünftig Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen.

20 .	1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 Vorlage: 0870/2018/DS
------	--

Frau Stadtpräsidentin Schättiger weist auf Anlage 3 als Tischvorlage hin.

Herr Stadtrat Dörflinger bringt die Vorlage ein und erläutert diese im Hinblick auf die finanzielle Nachhaltigkeit.

Ratsherr Kluckhuhn bringt einen gemeinsamen Ergänzungsantrag für die Ratsfraktionen von CDU, SPD, Grünen, FDP, Die Linke und BfB ein und begründet diesen. Der Ergänzungsantrag wird der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 20 beigefügt. Gemäß dem Ergänzungsantrag soll der Antragstext der Drucksache wie folgt ergänzt werden:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst schon im 1. Quartal 2022, spätestens aber zur Ratsversammlung am 21.06.2022 den Entwurf für einen Nachtragshaushalt für 2022 unter Beachtung des Haushalterlasses vom 15.06.2021 mit folgender Maßgabe vorzulegen:
Alle investiven Reste und die zugrundeliegenden Investitionsmaßnahmen werden weitestgehend in Abgang gestellt und nach Prüfung der Umsetzungs- und Auszahlungsreife neu im 1. Nachtragshaushalt 2022 veranschlagt.
Ziel muss es sein, eine Umsetzungsquote für alle investiven Maßnahmen von 60 Prozent zu erreichen. Die Neuveranschlagung begründet eine andere, gegebenenfalls höhere Kreditgenehmigung, um die Finanzierung dieser Investitionsmaßnahmen über Investitionskredite sicherzustellen.
2. Die Verwaltung soll die Erstellung einer Umsetzungs- und Auszahlungsplanung betreffend Investitionsmaßnahmen (einschließlich Reste) prüfen und im Entwurf vorlegen. Dabei soll ein zurückliegender Zeitraum (z.B. von gut 1 Jahr) und ein zukünftiger Zeitraum (z.B. von gut 2 Jahren) betrachtet werden. Die Planung soll ständig aktualisiert werden (z.B. regelmäßig alle 3 Monate oder bei wesentlichen Veränderungen). Die Planung soll auch die Angabe oder eine Schätzung beinhalten, welche Umsetzungsquote im vergangenen und vorherigen Jahr erreicht wurde und im laufenden und im zukünftigen Jahr voraussichtlich erreicht wird.
Ratsversammlung, Hauptausschuss und Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss sollen darüber halbjährlich eine Information erhalten.

Ratsherr Kluckhuhn bringt des Weiteren einen gemeinsamen Ergänzungsantrag der Ratsfraktionen von SPD, Grünen, BfB und Die Linke ein und begründet diesen. Dieser wird der Niederschrift als Anlage 2 zu TOP 20 beigefügt. Gemäß dem Ergänzungsantrag soll die Ratsversammlung folgende Erklärung zum Haushaltserlass der Innenministerin als Kommunalaufsicht vom 15.06.2021 beschließen:

„Die Ratsversammlung der Stadt Neumünster kann grundsätzlich akzeptieren, dass die Innenministerin als Kommunalaufsicht aus den im Erlass vom 15.06.2021 genannten Gründen (Umsetzungsquote, Leistungsfähigkeit) Anlass gesehen hat, den für 2021/22 beschlossenen Haushalt nur unter Kürzung der geplanten Kreditaufnahme für investive Maßnahmen und unter Auflagen zu genehmigen.

Aber der Umfang der mit dem Haushalts-Erlass vom 15.06.2021 verfügten Kürzungen ist unverhältnismäßig. Für 2021 und 2022 ist die geplante Kreditaufnahme für investive Maßnahmen um jeweils mehr als 70 Prozent auf rund 29 Prozent des beschlossenen Umfangs gekürzt worden (2021: beschlossen: 27,7 Mio€, gekürzt auf 8,0 Mio€; 2022: beschlossen: 34,5 Mio€, genehmigt: 10,0 Mio€). Aufgrund dieses Kürzungsumfangs ist die Handlungsfähigkeit der Stadt für 2021 ff im Ergebnis weitgehend aufgehoben und ihr Recht auf kommunale Selbstverwaltung in Frage gestellt.

Die verfügten Kürzungen bewirken, dass zahlreiche notwendige und dringliche Investitionsmaßnahmen insbesondere in Schulen und Kitas, die schon lange geplant sind und jetzt zur Umsetzung anstehen bzw. in der Umsetzung sind, nicht umgesetzt bzw. nicht weiter umgesetzt werden können; sie müssen – kürzungsbedingt - auf Folgejahre bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Davon sind auch Maßnahmen mit zugesagter

Förderung durch Bund und Land erfasst. Dies ist widersinnig.

Es ist allgemein anerkannt, dass Städte und Gemeinden für eine zukunftsfähige Infrastruktur sorgen müssen. Die verfügbaren Kürzungen machen aufgrund ihres Umfangs der Stadt diese Aufgabe weitgehend unmöglich.

Der ohnehin bei uns (wie in allen Städten und Gemeinden) bestehende Investitionsstau wird durch die Kürzungen noch größer.

Die Kürzungen widersprechen Geist und Ziel des „Stabilitätspakt(es) für unsere Kommunen zwischen dem Land Schleswig-Holstein und den kommunalen Landesverbänden“ vom 16.09.2020. Darin heißt es: „. . . Beide Ebenen, Land und Kommunen, sind gerade jetzt gehalten, staatliche Investitionen aufrecht zu erhalten. Die Krise ist aber auch eine große Chance! Land und Kommunen bekommen die Möglichkeit, in eine zukunftsfähige Infrastruktur zu investieren. Das Land legt daher einen Kommunalen Infrastrukturfonds auf, um Investitionen in Schule, Klimaschutz und Mobilität zu ermöglichen...“.

Die Ratsversammlung wird für 2021/22 die verfügbaren Kürzungen umsetzen und jeweils einen auflagentreuen Nachtragshaushalt mit dem Ziel beschließen, eine Umsetzungsquote von 60 Prozent zu erreichen. Sie erwartet von der Innenministerin als Kommunalaufsicht hinsichtlich der Kreditaufnahmegenehmigung für die zukünftigen Jahre einen Spielraum, um handlungsfähig sein zu können.“

Ratsherr Hahn spricht sich gegen die von Ratsherrn Kluckhuhn eingebrachte Erklärung aus, da die Ratsversammlung in den Haushaltsberatungen umfangreiche zusätzliche Investitionen zu dem von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsbeschluss beschlossen hätte. Zudem gibt er zu bedenken, dass bereits in der Vergangenheit nur eine bestimmte Umsetzungsquote erreicht worden sei und sich diese nicht durch weitere Investitionsbeschlüsse erhöhen würde.

Dem interfraktionellen Ergänzungsantrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, Grünen, FDP, Die Linke und BfB wird einstimmig zugestimmt.

Dem interfraktionellen Ergänzungsantrag der Ratsfraktionen von SPD, Grünen, BfB und Die Linke wird mit 21 zu 15 Stimmen zugestimmt.

Beschluss:

- a) Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 mit Anlagen wird in der vorgelegten Form beschlossen.
- b) Die Verlagerung von investiven Haushaltsresten i. H. v. 8 Mio. Euro zur Vermeidung von neuen Ansätzen 2021 wird beschlossen.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst schon im 1. Quartal 2022, spätestens aber zur Ratsversammlung am 21.06.2022 den Entwurf für einen Nachtragshaushalt für 2022 unter Beachtung des Haushalterlasses vom 15.06.2021 mit folgender Maßgabe vorzulegen:
Alle investiven Reste und die zugrundeliegenden Investitionsmaßnahmen werden weitestgehend in Abgang gestellt und nach Prüfung der Umsetzungs- und Auszahlungsreife neu im 1. Nachtragshaushalt 2022 veranschlagt.
Ziel muss es sein, eine Umsetzungsquote für alle investiven Maßnahmen von 60 Prozent zu erreichen. Die Neuveranschlagung begründet eine andere, gegebenenfalls höhere Kreditgenehmigung, um die Finanzierung dieser Investitionsmaßnahmen über Investitionskredite sicherzustellen.
- d) Die Verwaltung soll die Erstellung einer Umsetzungs- und Auszahlungsplanung betreffend Investitionsmaßnahmen (einschließlich Reste) prüfen und im Entwurf vorlegen. Dabei soll ein zurückliegender Zeitraum (z.B. von gut 1 Jahr) und ein zukünftiger Zeitraum (z.B. von gut 2 Jahren) betrachtet werden. Die Planung soll

ständig aktualisiert werden (z.B. regelmäßig alle 3 Monate oder bei wesentlichen Veränderungen). Die Planung soll auch die Angabe oder eine Schätzung beinhalten, welche Umsetzungsquote im vergangenen und vorherigen Jahr erreicht wurde und im laufenden und im zukünftigen Jahr voraussichtlich erreicht wird. Ratsversammlung, Hauptausschuss und Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss sollen darüber halbjährlich eine Information erhalten.

- e) Die Ratsversammlung gibt folgende Erklärung zum Haushaltserlass der Innenministerin als Kommunalaufsicht vom 15.06.2021 ab:
„Die Ratsversammlung der Stadt Neumünster kann grundsätzlich akzeptieren, dass die Innenministerin als Kommunalaufsicht aus den im Erlass vom 15.06.2021 genannten Gründen (Umsetzungsquote, Leistungsfähigkeit) Anlass gesehen hat, den für 2021/22 beschlossenen Haushalt nur unter Kürzung der geplanten Kreditaufnahme für investive Maßnahmen und unter Auflagen zu genehmigen.

Aber der Umfang der mit dem Haushalts-Erlass vom 15.06.2021 verfügten Kürzungen ist unverhältnismäßig. Für 2021 und 2022 ist die geplante Kreditaufnahme für investive Maßnahmen um jeweils mehr als 70 Prozent auf rund 29 Prozent des beschlossenen Umfangs gekürzt worden (2021: beschlossen: 27,7 Mio€, gekürzt auf 8,0 Mio€; 2022: beschlossen: 34,5 Mio€, genehmigt: 10,0 Mio€). Aufgrund dieses Kürzungsumfanges ist die Handlungsfähigkeit der Stadt für 2021 ff im Ergebnis weitgehend aufgehoben und ihr Recht auf kommunale Selbstverwaltung in Frage gestellt.

Die verfügten Kürzungen bewirken, dass zahlreiche notwendige und dringliche Investitionsmaßnahmen insbesondere in Schulen und Kitas, die schon lange geplant sind und jetzt zur Umsetzung anstehen bzw. in der Umsetzung sind, nicht umgesetzt bzw. nicht weiter umgesetzt werden können; sie müssen – kürzungsbedingt - auf Folgejahre bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Davon sind auch Maßnahmen mit zugesagter Förderung durch Bund und Land erfasst. Dies ist widersinnig.

Es ist allgemein anerkannt, dass Städte und Gemeinden für eine zukunftsfähige Infrastruktur sorgen müssen. Die verfügten Kürzungen machen aufgrund ihres Umfangs der Stadt diese Aufgabe weitgehend unmöglich. Der ohnehin bei uns (wie in allen Städten und Gemeinden) bestehende Investitionsstau wird durch die Kürzungen noch größer. Die Kürzungen widersprechen Geist und Ziel des „Stabilitätspakt(es) für unsere Kommunen zwischen dem Land Schleswig-Holstein und den kommunalen Landesverbänden“ vom 16.09.2020. Darin heißt es: „. . . Beide Ebenen, Land und Kommunen, sind gerade jetzt gehalten, staatliche Investitionen aufrecht zu erhalten. Die Krise ist aber auch eine große Chance! Land und Kommunen bekommen die Möglichkeit, in eine zukunftsfähige Infrastruktur zu investieren. Das Land legt daher einen Kommunalen Infrastrukturfonds auf, um Investitionen in Schule, Klimaschutz und Mobilität zu ermöglichen...“.

Die Ratsversammlung wird für 2021/22 die verfügten Kürzungen umsetzen und jeweils einen auflagengerechten Nachtragshaushalt mit dem Ziel beschließen, eine Umsetzungsquote von 60 Prozent zu erreichen. Sie erwartet von der Innenministerin als Kommunalaufsicht hinsichtlich der Kreditaufnahmegenehmigung für die zukünftigen Jahre einen Spielraum, um handlungsfähig sein zu können.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung zur Vorlage in der ergänzten Fassung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

21 .	Konsolidierungshilfen nach dem Finanzausgleichsgesetz: Auftrag zur zweiten Fortschreibung des Konsolidierungskonzepts für den Zeitraum 2021 bis 2023 Vorlage: 0850/2018/DS
------	---

Beschluss:

1. Die Stadt Neumünster beabsichtigt, die Konsolidierungshilfen nach dem Finanzausgleichsgesetz erneut in Anspruch zu nehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, aufbauend auf dem von der Ratsversammlung am 19.03.2013 beschlossenen Konsolidierungskonzept, zuletzt erweitert mit dem 1. Ergänzungsvertrag vom 14.10.2015, ein mit dem Innenministerium abgestimmtes fortgeschriebenes Konsolidierungskonzept zu erarbeiten und der Ratsversammlung in der Sitzung am 14. Dezember 2021 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

22 .	Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen nach § 82 Abs. 1 GO im Finanzplan 2021 (Kita Faldera Sanierung von WC-Räumen) Vorlage: 0884/2018/DS
------	---

Beschluss:

Der Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2021 bis zur Höhe von 158.600,00 Euro nach § 82 Abs. 1 GO wird zugestimmt. Eine Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen und Minderauszahlungen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

23 .	Gutachterlich aktualisierte Bemessung des Personalbedarfs im operativen Rettungsdienst Vorlage: 0888/2018/DS
------	---

Beschluss:

Im Stellenplan der Stadt Neumünster werden drei Planstellen für Notfallsanitäterinnen/ Notfallsanitäter im Rettungsdienst ausgewiesen. Die Stellen können mit Beschluss besetzt werden und werden im folgenden Stellenplan entsprechend ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

24 .	Räumliche Interimskapazitäten in modularer Containerbauweise für die Feuer- und Rettungswache Vorlage: 0898/2018/DS
------	--

Beschluss:

Unter dem Vorbehalt, dass die Kostenträger des Rettungsdienstes die damit verbundenen Kosten als Kosten des Rettungsdienstes anerkennen, wird für den Fachdienst Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz für die Zeit bis zur Inbetriebnahme der Erweiterung der Feuer- und Rettungswache eine Interimslösung in Containerbauweise errichtet.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

25 .	Betriebsabrechnung der Abfallentsorgung 2020 Vorlage: 0844/2018/DS
------	---

Beschluss:

Das Betriebsergebnis der Abfallentsorgung 2020 wird entsprechend der Begründung festgesetzt und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

26 .	Betriebsabrechnung der Schmutzwasserentsorgung 2020 Vorlage: 0845/2018/DS
------	--

Beschluss:

Das Betriebsergebnis der Schmutzwasserentsorgung 2020 wird entsprechend der Begründung festgesetzt und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

27 .	Betriebsabrechnung der Niederschlagswasserentsorgung 2020 Vorlage: 0846/2018/DS
------	--

Beschluss:

Das Betriebsergebnis der Niederschlagswasserentsorgung 2020 wird entsprechend der Begründung festgesetzt und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

28 .	Betriebsabrechnung der Straßenreinigung und des Winterdienstes 2020 Vorlage: 0847/2018/DS
------	--

Beschluss:

Das Betriebsergebnis der Straßenreinigung und des Winterdienstes 2020 wird entsprechend der Begründung festgesetzt und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

29 .	Neufassung der Abwassersatzung Vorlage: 0857/2018/DS
------	---

Beschluss:

Die in der Anlage 2 [der Vorlage] beigefügte Neufassung der Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Neumünster (Abwassersatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

30 .	Handlungskonzept EU-Zuwanderung; hier: Fortsetzung Soziale Betreuung für Neuzugewanderte mit Integrationsbedarf (EU-Bürgerinnen und -Bürger sowie Flüchtlinge) Vorlage: 0890/2018/DS
------	---

Beschluss:

Es wird zugestimmt, die Personal- und Sachkosten für drei Vollzeitstellen mit jeweils 39 Wochenstunden vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 für die Soziale Betreuung von Neuzugewanderten mit Integrationsbedarf bis zu einer Höhe von 170.000 Euro zu bezuschussen. Die Soziale Betreuung umfasst Menschen mit Fluchthintergrund und EU-Zuwanderinnen und -Zuwanderer.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 2

31 .	Umsetzung Handlungskonzept Armut, Bedarfsgerechter Ausbau der Schulkindbetreuung (Maßnahme P 8) hier: Ausbau der Betreuungskapazitäten an der Grundschule an der Schwale und der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld Vorlage: 0856/2018/DS
------	--

Ratsfrau Schwede-Oldehus erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungssaal. Sie ist weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung zugegen.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber berichtet, dass sich Ratsfrau Schwede-Oldehus und Frau Dobin bei der Vorberatung im Jugendhilfeausschuss gemäß § 22 GO für befangen erklärt haben, bei der Beratung jedoch anwesend waren. Frau Dobin habe für die Abstimmung den Raum verlassen, Ratsfrau Schwede-Oldehus jedoch nicht, an der Abstimmung aber auch nicht teilgenommen. Herr Erster Stadtrat Hillgruber weist darauf hin, dass bei Ausschließungsgründen gem. § 22 GO der Raum für die Beratung und die Beschlussfassung verlassen werden muss. Da das im Jugendhilfeausschuss nicht geschehen ist, ist der dort in der Vorberatung gefasste Beschluss, nach Prüfung des Fachdienstes Recht, rechtswidrig. Da es sich im Jugendhilfeausschuss lediglich um eine Vorberatung handelte, hat die Rechtswidrigkeit des Ausschussbeschlusses keine Auswirkung auf die heutige Beschlussfassung.

Ratsherr Hahn empfiehlt der Verwaltung, aufgrund der Problematik im Jugendhilfeausschuss, sämtliche Beschlüsse der Ausschüsse auf Ausschließungsgründe zu überprüfen.

Beschluss:

1. Zum Ausbau der verlässlichen Schulkindbetreuung an der Grundschule an der Schwale wird der Erhöhung der Betreuungskapazitäten von 100 auf 150 Betreuungsplätze ab dem 2. Schulhalbjahr 2021/2022 zugestimmt.
2. Zum Ausbau der verlässlichen Schulkindbetreuung an der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld wird der Erhöhung der Betreuungskapazitäten von 125 auf 150 Betreuungsplätze ab dem 2. Schulhalbjahr 2021/2022 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

32 .	Befristeter Ausbau der Schulsozialarbeit an 10 Grundschulen über das Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" des Bundesbildungs- und des Bundesfamilienministeriums Vorlage: 0858/2018/DS
------	--

Ratsherr Delfs bringt als Vorsitzender des Schul-, Kultur- und Sportausschusses einen Ergänzungsantrag ein, dem der Schul-, Kultur- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 26.08.2021 zugestimmt hatte. Der Jugendhilfeausschuss und der Hauptausschuss haben sich dem Votum aus dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss angeschlossen. Dementsprechend soll der Antragstext wie folgt ergänzt werden:

„Die Verwaltung wird beauftragt der Selbstverwaltung bis Juni 2022 einen Erfahrungsbericht über die Auswirkungen dieses Programms vorzulegen. Sofern sich aus fachlicher Sicht der Einsatz dieser zusätzlich für die Schulsozialarbeit an Grundschulen bereitgestellten Personalstunden bewährt hat, soll die Verwaltung einen Vorschlag unterbreiten, wie eine Verstetigung der Finanzierung dieser Mehrstunden möglich ist. Gleichzeitig spricht sich die Ratsversammlung für eine Verlängerung des Programms aus. Die Verwaltung soll dafür, zum Beispiel über den Städteverband, aktiv werden.“

Dem Ergänzungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

1. Der Aufstockung der in Trägerschaft der Perspektive Bildung gGmbH – Ausbildungsverbund Neumünster - durchgeführten Schulsozialarbeit an 10 Grundschulen um insgesamt 44,5 Wochenstunden wird, vorbehaltlich der Bereitstellung der aus dem „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona“ seitens des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein bereitgestellten zweckgebundenen Fördermittel, befristet für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis zum 31.12.2022, zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Fördermittel in Höhe von bis zu 102.765,30 € mit dem entsprechenden Verwendungszweck an die Perspektive Bildung gGmbH – Ausbildungsverbund Neumünster – im Rahmen einer befristeten Erweiterung des an diesen Träger erteilten Auftrages zur Durchführung der Schulsozialarbeit an 10 Grundschulen in Neumünster weiterzuleiten.

Die Verwaltung wird beauftragt der Selbstverwaltung bis Juni 2022 einen Erfahrungsbericht über die Auswirkungen dieses Programms vorzulegen. Sofern sich aus fachlicher Sicht der Einsatz dieser zusätzlich für die Schulsozialarbeit an Grundschulen bereitgestellten Personalstunden bewährt hat, soll die Verwaltung einen Vorschlag unterbreiten, wie eine Verstetigung der Finanzierung dieser Mehrstunden möglich ist. Gleichzeitig spricht sich die Ratsversammlung für eine Verlängerung des Programms aus. Die Verwaltung soll dafür, zum Beispiel über den Städteverband, aktiv werden.

2. Der Weiterleitung der für den Einsatz an den berufsbildenden Schulen für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 31.12.2022 zur Verfügung stehenden Zusatzmittel in Höhe von 6.458,70 € an die Regionalen Berufsbildungszentren (AöR) der Stadt Neumünster wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung zur Vorlage in der ergänzten Fassung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

33 .	Abschluss eines neuen Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde Neumünster für den Zeitraum vom 01.01.2022 - 31.12.2026 Vorlage: 0866/2018/DS
------	--

Ratsherr Kluckhuhn bringt als Vorsitzender des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses einen Antrag auf Zurückstellung ein, dem der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 01.09.2021 zugestimmt hatte.

Der Antrag auf Zurückstellung wird einstimmig abgelehnt.

Beschluss:

Dem Abschluss des als Anlage 1 [der Vorlage] beigefügten Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde für den Zeitraum vom 01.01.2022 – 31.12.2026 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

34 .	Änderung des Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Jugendinitiative Gartenstadt e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2022 - 31.12.2026 zur Sicherstellung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Gartenstadt Vorlage: 0818/2018/DS
------	--

Ratsherr Kluckhuhn bringt als Vorsitzender des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses einen Antrag auf Zurückstellung ein, dem der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 01.09.2021 zugestimmt hatte.

Der Antrag auf Zurückstellung wird einstimmig abgelehnt.

Beschluss:

Dem Abschluss des als Anlage 1 [der Vorlage] beigefügten Änderungsvertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Jugendinitiative Gartenstadt e.V. für den Zeitraum vom 01.01.2022 - 31.12.2026 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

35 .	Neufassung der Richtlinie der Stadt Neumünster über die Verleihung von Auszeichnungen an Sportler/innen und Sportfunktionäre sowie die Stiftung von Ehrenpreisen und -zuwendungen an Sportler/innen und Sportvereine (Auszeichnungsrichtlinien) Vorlage: 0801/2018/DS
------	--

Ratsherr Delfs bringt als Vorsitzender für den Schul-, Kultur- und Sportausschuss einen Ergänzungsantrag ein, dem der Schul-, Kultur- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 26.08.2021 zugestimmt hatte. Demnach soll der Antragstext wie folgt ergänzt werden: „Die anliegenden, am 07.07.2021 überarbeiteten, Richtlinien der Stadt Neumünster...“

Dem Ergänzungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Die [der Vorlage] anliegenden, am 07.07.2021 überarbeiteten, Richtlinien der Stadt Neumünster über die Verleihung von Auszeichnungen an Sportler/innen und Sportfunktionäre sowie die Stiftung von Ehrenpreisen und -zuwendungen an Sportler/innen und Sportvereine (Auszeichnungsrichtlinien) (Anlage 1 [der Vorlage]) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung zur Vorlage in der ergänzten Fassung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

36 .	Richtlinie der Stadt Neumünster über die Gewährung von finanziellen Beihilfen zur Förderung des Spitzensports (Spitzensportförderrichtlinie) Vorlage: 0864/2018/DS
------	---

Beschluss:

Die [der Vorlage] anliegende Richtlinie der Stadt Neumünster über die Gewährung finanzieller Beihilfen zur Förderung des Spitzensports (Spitzensportförderrichtlinie) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

37 .	Überarbeitung der Grundsätze der Stadt Neumünster über die Gewährung von finanziellen Beihilfen zur Förderung des Vereinssports (Sportförderungsgrundsätze); hier: Übungsleiterentschädigungen für hauptamtliche Tätigkeiten Vorlage: 0865/2018/DS
------	---

Beschluss:

Die [der Vorlage] anliegenden Grundsätze der Stadt Neumünster über die Gewährung von finanziellen Beihilfen zur Förderung des Vereinssports (Sportförderungsgrundsätze) werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

38 .	Mittagsverpflegung an den allgemeinbildenden Schulen – Sicherstellung und Verbesserung der Verpflegungssituation - Vorlage: 0895/2018/DS
------	--

Ratsherr Delfs bringt als Vorsitzender des Schul-, Kultur- und Sportausschusses einen Änderungs- und Ergänzungsantrag ein, dem der Schul-, Kultur- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 26.08.2021 zugestimmt hatte. Demnach soll der Antragstext wie folgt geändert werden:

Zu 1.: „für das Schuljahr 2021/2022“

Zu 2.: „für das Schuljahr 2022/2023“

Und um folgenden Satz ergänzt werden:

„Bei der Konzepterstellung sollen insbesondere auch die DEG-Standards berücksichtigt werden.“

Dem Änderungs- und Ergänzungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

1. Zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung an den allgemeinbildenden Schulen wird dem jeweiligen Schulcatering ein Zuschuss i.H.v. maximal 25% der Kosten für das jeweilige Personalstundenkontingent am Schulstandort für das Schuljahr 2021/2022 gewährt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Abstimmung mit den Schulen ein Rahmenkonzept zur Festlegung qualitativer und organisatorischer Rahmenbedingungen zur Schulverpflegung an den allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 2022/2023 zu erarbeiten. Bei der Konzepterstellung sollen insbesondere auch die DEG-Standards berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung zur Vorlage in der ergänzten Fassung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

39 .	Satzung der Stadt Neumünster über die Bildung eines Beirates für Menschen mit Behinderung Vorlage: 0852/2018/DS
------	--

Beschluss:

Die [der Vorlage] anliegende Satzung der Stadt Neumünster über die Bildung eines Beirates für Menschen mit Behinderung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

40 .	Neubau der Kita Lerchenstraße des Lebenshilfewerks Neumünster GmbH durch die Baugenossenschaft Holstein eG (BGH) zur Schaffung von 60 zusätzlichen Kita-Plätzen Vorlage: 0877/2018/DS
------	--

Beschluss:

1. Dem Neubau der Kindertagesstätte Lerchenstraße wird zugestimmt.
2. Der Finanzierung,
 - aus dem Landesinvestitionsprogramm zum Ausbau von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen (Landesinvestitionsprogramm 2019–2024)
 - dem Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2020-2021
 - durch Eigenmittel des Lebenshilfewerks und der BGH,
 - aus dem Pro-Platz Investitionskostenzuschuss zur Schaffung von 20 U 3 Plätzen in Höhe von 66.000 €
 - aus einem Investitionskostenzuschuss zur Ausstattung in Höhe von 42.000 €
 - sowie aus Mitteln der Betriebskosten-Förderungwird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

41 .	Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Neumünster und dem Verein donum vitae in Schleswig-Holstein e.V. über Schwangerschaftskonfliktberatung Vorlage: 0853/2018/DS
------	--

Beschluss:

1. Die Zuwendung der Stadt Neumünster an den Verein donum vitae in Schleswig-Holstein e.V. zur Finanzierung der Schwangerschaftskonfliktberatung wird in folgender Höhe gewährt:
2022 1.734 Euro
2023 2.141 Euro
2024 2.558 Euro
2025 2.983 Euro
2026 3.419 Euro
2. Die Verwaltung wird berechtigt, den als Anlage [zur Vorlage] beigefügten Vertrag abzuschließen und zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

42 .	Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Neumünster und der AWO Schleswig-Holstein gGmbH über Schwangerschaftskonfliktberatung und weitere in § 8 Abs. 1 Nr. 2 Gesundheitsdienstgesetz (GDG) genannte Leistungen der Gesundheitshilfe Vorlage: 0878/2018/DS
------	--

Ratsfrau Kringel erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungssaal. Sie ist weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung zugegen.

Beschluss:

1. Die Zuwendung der Stadt Neumünster an die AWO Schleswig-Holstein gGmbH zur Finanzierung der Schwangerschaftskonfliktberatung und weitere in § 8 Abs. 1 Nr. 2 GDG genannte Leistungen der Gesundheitshilfe wird in folgender Höhe gewährt:
2022 88.860 Euro
2023 99.876 Euro
2024 104.094 Euro
2025 108.656 Euro
2026 114.227 Euro
2. Die Verwaltung wird berechtigt, den als Anlage [zur Vorlage] beigefügten Vertrag abzuschließen und zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

43 .	Sanierungsgebiet und Gebiet der Sozialen Stadt Vicelinviertel Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) 2021 - 2024 Vorlage: 0803/2018/DS
------	--

Beschluss:

Das Integrierte Handlungskonzept für den Zeitraum 2021 – 2024 wird als Handlungsrahmen für eine integrierte Stadtteilentwicklung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

44 .	Widmung von Straßen Vorlage: 0840/2018/DS
------	--

Beschluss:

Der [der Vorlage] beiliegenden Widmungsverfügung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

45 .	Aufhebungsbeschluss über die Satzung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich der in Aufstellung befindlichen 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 128 "Köstersche Fabrik" (0468/2018/DS) Vorlage: 0875/2018/DS
------	---

Die Drucksache liegt in Form einer Neufassung vor.

Beschluss:

1. Für das Gebiet südwestlich der L 322 „Haart“, östlich der Wohnbebauung an der Emil-Köster-Straße und nördlich des Landschaftsraumes der Geilenbek im Stadtteil Brachenfeld-Ruthenberg wird die Veränderungssperre mit Beschlussfassung vom 08.09.2020 (0572/2018/DS) gemäß § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) und §§ 14, 16 und 17 Baugesetzbuch (BauGB) aufgehoben.
2. Die Satzung über die Aufhebung der Veränderungssperre ist gemäß § 16 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

46 .	Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung Neumünster hier: Gesundheitsbericht 2020 Vorlage: 0388/2018/MV
------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

47 .	Umsetzung des Antrags 0230/2018 An: Handhabung von Änderungen bei Vorlagen und Anträgen Vorlage: 0380/2018/MV
------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

48 .	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Vorlage: 0378/2018/MV
------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

49 .	Innenstadtförderung - Landesprogramm "Innenstadtprogramm" - Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" Vorlage: 0385/2018/MV
------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

50 .	Sieg bei der EnergieOlympiade mit der "Richtlinie für nachhaltige Beschaffung und Vergabe" der Stadt Neumünster Vorlage: 0386/2018/MV
------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

51 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

gez. Anna-Katharina Schättiger
(Stadtpräsidentin)

gez. Dana Blank
(Protokollführung)